

## Jahresbericht 2001

Das Geschäftsjahr 2001 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz begann an unserer Generalversammlung mit einem Höhepunkt: Dr. Andreas Flury, Direktor der Verkehrsbetriebe Glattal VBG und Gesamtprojektleiter Stadtbahn, hat es ausgezeichnet verstanden, die Mitglieder von Pro Bahn über die Glattalbahn detailliert zu informieren. Der Anlass war ein voller Erfolg. Im Mai fand das traditionelle Gespräch zwischen dem ZVV und Pro Bahn statt. Eine lange Traktandenliste und hochkarätige Vertreter auf beiden Seiten sorgten für eine vorbildliche Gesprächskultur. Verschiedene Punkte konnten ausführlich erörtert werden, sodass Pro Bahn in der Lage war, in kurzer Zeit dem ZVV eine ganze Palette von Fahrplanbegehren einreichen zu können. Am Jubiläum "100 Jahre Tösstalbahn" war auch Pro Bahn mit einem eigenen Stand in Bauma vertreten. Unsere Ballone fanden reissenden Absatz, und mit unserem Wettbewerb haben wir zahlreiche Kinder mit Geschenken auszeichnen können. Die mit Öv-Benutzern geführten Gespräche haben Pro Bahn einige wertvolle Anregungen geliefert, welche in unsere Arbeit einfließen. Im Herbst organisierte unsere Sektion einen ganztägigen Ausflug zum Info-Zentrum Langenthal mit Besichtigung der Neubaustrecke Bahn 2000. Leider haben nur 14 Personen von diesem Angebot Gebrauch gemacht, was umso bedauerlicher ist, da die Besichtigung viel Interessantes geboten hat. Für die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel darf im Jahr 2001 die wuchtige Zustimmung zum Kredit für den zweiten Durchgangsbahnhof in Zürich als Meilenstein gelten. Ich danke ganz besonders den beiden "Vätern", Paul Stopper, Mitglied von Pro Bahn, und Hans Bosshard, NZZ Redaktor, welche als Alternative zum Ausbau der Eisenbahnlinie nach Wipkingen die Idee eines Durchgangsbahnhofs lanciert und mit Ausdauer vertreten haben. Die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an zahlreichen Regionalen Verkehrskonferenzen ist nun institutionalisiert und wird allseits sehr geschätzt. Weiter ist an praktisch allen Medienkonferenzen in der Region Zürich zum öffentlichen Verkehr ein Pro Bahn-Mitglied vertreten. Im November haben wir dem ZVV einen Wunschkatalog zum Fahrplan 2003 - 2004 eingereicht. Dieser enthält Verbesserungsvorschläge im internationalen Verkehr sowie im Fernverkehr SBB. Wir sind gespannt, welche Verbesserungen vor dem grossen Wurf im Dezember 2004 noch realisiert werden können. Die umfassende Arbeit von Pro Bahn konnte nur dank des überdurchschnittlichen Einsatzes der Mitglieder des Vorstandes sowie des Erweiterten Vorstandes erbracht werden. Ich danke meinen Kollegen ganz herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Zürich, 23. März 2002  
Pro Bahn Schweiz, Sektion Zürich  
Der Präsident Edwin Dutler